

Vom kleinen Feldkürbis, den Zaubersteinen und der lächelnden Schildkröte

Va 25.10.06

Eine gelungene Matinée mit Lesung und Vernissage fand am Sonntag im Haus Stein-Egerta in Schaan statt. Maria Christine Bachlmayr-Ospelt las vor einer grossen Schar von Gästen aus nah und fern aus ihren drei Büchern vor.

«Klang-Worte – Bilder-Klänge – Schöpfungsgefühle» nannte sich der Anlass mit Lesung und Ausstellungseröffnung von Maria Christine Bachlmayr. Das Foyer des Hauses Stein-Egerta erstrahlt zur Zeit in vielfacher Farbenpracht. 18 komponierte Bilder aus den von der Künstlerin geschaffenen Büchern «Der seltsame kleine Feldkürbis», «Zaubersteine» sowie «Lilly-Putt, die lächelnde Schildkröte» zieren die Wände und spiegeln die herbstlichen Farben der Natur wider.

Die Künstlerin

Maria Christine Bachlmayr unterrichtet heute als Werk- und Zeichenlehrerin in Schaan. Neben ihrer Lehrtätigkeit und ihrem privaten künstlerischen Schaffen prägt sie eine langjährige Weiterbildung an der Hoch-



Poetisch-malerische Meditationsmomente: Die Künstlerin Maria Christine Bachlmayr neben ihren Kunstwerken.

Bild pd

schule für Gestaltung und Kunst Zürich. Als geborene Liechtensteinerin – aufgewachsen im vorarlbergischen Batschuns – schreibt Frau Bachlmayr über ihr künstlerisches Schaffen: «Meine poetisch-maleri-

schen und meditativen Klangmomente auf anderen Wegen in den Bildern und Worten laden den Betrachter gleichsam dazu ein, mitzuleben, mitzuträumen und sich beflügeln zu lassen. Die Ideen erhalte ich aus der

Betrachtung und Berührung der Schöpfung und von der Wahrnehmung der Umwelt. Die Inspirationen und die Vielfalt an Einfällen schenken mir verschiedenste individuelle liebevoll-zärtliche Ausdrucksformen für meine Bücher.»

Die Lesung

Maria Christine Bachlmayr selbst liess es sich nicht nehmen, mit viel Liebe und grosser Kompetenz aus ihren drei Büchern vorzulesen. Diese sind – wie Ursula Müller, Lehrerin und Künstlerin beschreibt – Meditationen für Erwachsene, feinsinnig, leise, zurückhaltend, in der Farbigkeit begleichend. Oder: Bücher für unser inneres Kind im Erwachsenen. Die einfühlsame Lesung wurde musikalisch untermalt von Markus Brandtner und Jutta Ospelt an verschiedenen Perkussions-Instrumenten. Das anwesende Publikum dankte mit grossem Applaus und war tief berührt von den Geheimnissen der drei Geschichten. (pd)

Die Ausstellung im Haus Stein-Egerta dauert noch bis zum 20. Dezember und ist während der normalen Bürozeiten und aller Veranstaltungen hier im Haus geöffnet.